

INITIATIVE DES LANDESELTERNAUSSCHUSSES BERLINER KINDERTAGESSTÄTTEN (LEAK)

Volksbegehren Kitakinder + Bildung von Anfang an = Gewinn für Berlin

Presseerklärung 07.03.08

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es gibt seit dem letzten Sommer eine breite Bewegung aus Trägern, Verbänden, Parteien und engagierten Kitaeltern in Berlin, die sich bei aller Unterschiedlichkeit im Detail für ein gemeinsames Ziel einsetzen, nämlich für mehr Bildungschancen und mehr Bildungsqualität in den Kindertagesstätten Berlins. Diese Initiativen erhöhen den Druck auf die verantwortliche Politik und sind Chancen zugleich, den Kitabereich insgesamt besser in den Focus der Bevölkerung zu rücken.

Die Initiative des Landeselternausschusses Berliner Kindertagesstätten (LEAK) darf ich ihnen vorstellen, das Volksbegehren Kitakinder + Bildung von Anfang an = Gewinn für Berlin. Ausgangspunkt dieser Initiative sind und waren zahlreiche Berichte von Eltern die immer wieder einen hohen Personalmangel beklagen. Nach einer Blitzumfrage mit Berichten aus 118 Kitas Mitte letzten Jahres, wurden bei 94% ein Personalmangel gemeldet, davon sahen 33,8 % den Grund im Krankheitsfall der päd. Fachkräfte und 34 % bei den tariflich festgelegten freien Tagen zum Ausgleich des Arbeitszeitkontos für weniger Geld . Das letzetere betrifft ausschließlich nur die öffentlichen Eigenbetriebe. Die von den Eltern am häufigsten benannten Auswirkungen waren: Betreuung durch nichtpädagogischen Personal, keine Zeit für das Berliner Bildungsprogramm, Wegfall von Ausflügen, fehlende Vor- und Nachbereitung und zu große Gruppen.

Im Jahr der Mathematik haben wir im LEAK das Volksbegehren auf eine kurze Formel gebracht: **Kitakinder + Bildung von Anfang an = Gewinn für Berlin**, einer Addition von Werten, bei dem am Ende ein positives Ergebnis erzielt wird und zwar ein Gewinn für alle Berliner. Diese leichte Mathematik-Aufgabe will ich Ihnen kurz näher erläutern:

Den höchsten und ersten Wert in dieser Rechnung sind die Kitakinder eines Landes, für die Volkswirtschaft sind Sie die Zukunft dieses Landes. Ihre Aufgabe wird es einmal sein den erworbenen Wohlstand unserer Volkswirtschaft, wenn möglich zu mehren aber zumindest zu erhalten. Schauen wir uns die gegenwärtige Situation dieser Kitakinder an, in welcher Welt Sie aufwachsen ?

Um sie herum innerhalb und außerhalb Europas tobt der Bär im Leistungskampf um das sogenannte „**Humankapital**“ einer Volkswirtschaft, um das „**know how**“, wir kennen alle den Wettbewerb um die Ergebnisse der Pisa Studien. Wir kennen die weit höheren Investitionen anderer Länder in der Bildung wie Finnland , das englische Modell, der elementary school ab 3 Jahre oder den empfohlenen Personalschlüssel im Vorschulbereich aus Amerika. Der Kampf um Bildung ist in dieser sich ständig verändernde immer komplizierter werdenden Welt voll entfesselt. In Deutschland hingegen ist die Sicht auf die Kindertagesstätte als Bildungseinrichtung erst neu! Erschwerend dazu finden wir in Berlin die größte Kinderarmut , die meisten Kinder mit Migrationhintergrund und die meisten alleinerziehenden Mütter und Väter in der BRD . Das was die Kinder dringend brauchen sind Anregungen und vielfältige Bildungsangebote über ihre Herkunftsfamilie hinaus.

Das 2005 in Kraft getretene Berliner Bildungsprogramm ist der erste Baustein inhaltlicher Art gewesen, um eine Verbesserung der Bildungsqualität zu gewährleisten, doch gleichzeitig wurde versäumt die personellen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Der Personalschlüssel hat sich seit 1990 nicht positiv verändert, im Gegenteil durch die Einführung der Betreuungsumfänge 1998 mit teilweise restriktiven Bedarfsprüfungen in Ganztags Teilzeit und Halbtagsplätzen ist die mögliche Bildungszeit defacto reduziert. Zudem wurden die Leitungskräfte 2003 von 1/ 100 auf 161 reduziert.

Der zweite Wert, was zu dem Wert Kitakinder dazu addiert wird, ist daher : Bildung von Anfang an:

Die Zeit der 0-6 jährigen Kinder in der Kindertagesstätten ist Vorschule, ist die Eingangsstufe des Bildungsbereichs . Hier finden nach wissenschaftlichen Studien, die wesentlichen Prägungen für die Entwicklung des Kindes für ihre Denkfähigkeit , Phantasie, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit statt.

Diese Eigenschaften sind die Basiskompetenzen für das Europa von morgen , wenn wir nicht diese Fähigkeiten den anderen Ländern überlassen wollen , müssen wir in die Kinder mehr investieren. Daher Bildung von Anfang an,

Das Prozedere des Volksbegehrens erlaubt uns eine Gesetzesänderung der Bevölkerung Berlins vorzuschlagen, die wie folgt aussieht;

1. **Wir wollen mehr Bildungszeit**, das bedeutet Teilzeitplätze ab 3 Jahre bzw. ab 2 für die Migrationskinder und zwar ohne die jetzt noch aufwendige Bedarfsprüfung. Das wären ca. 368 päd. Fachkräfte mehr in den Kitas bei zusätzlich etwa 1000 Kindern, die dieses Angebot dann eher wahrnehmen .

2. **Wir wollen intensivere Betreuung und Förderung** der Kinder durch die Verbesserung des Personalschlüssels in allen Altersgruppen um ein Kind weniger in der Erzieher-Kind-Relation, das bedeutet 889 päd. Fachkräfte zusätzlich in den Kitas Berlins.

3. **Wir wollen mehr Zeit für eine kindgerechte Bildungsplanung**, dafür schreiben wir im Gesetz 5 Std. in der Woche für die Vor- und Nachbereitung fest, dh. bedeutet zusätzlich 685 päd. Fachkräfte .

4. **Wir wollen die Qualifizierung des Personals sicherstellen**, dafür schreiben wir 3 Fort- und Weiterbildungstage pro Jahr im Gesetz fest , was zusätzliche 60 päd. Fachkräfte bedeutet.

5. **Wir wollen, das die Kitaarbeit effizienter gemanagt werden kann** , daher die Verbesserung des Personalschlüssels für eine volle Leitungskraft von jetzt 161 auf wieder 100 Kinder. Das bedeutet 425 zusätzliche päd. Fachkräfte.

Insgesamt kommen wir auf 2427 zusätzliche päd. Fachkräfte oder auf eine Investition von 96 Millionen €

Hierbei ist zu betonen , das die Forderungen der LEAK weitreichender sind als die hier im Volksbegehren geplante Gesetzesänderung . Die Reduktion der an und für sich erforderlichen Maßnahmen ist dem Blick auf die schwierige Haushaltlage Berlin geschuldet.

Addieren wir nun gemeinsam die beiden Werte kommt am Ende der Entwicklung ein positive Ergebnis für das Land Berlin -und alle Berliner - heraus. Wieso?

Die vorgeschlagenen Änderungen im KitaFöG sind präventive Maßnahmen, die spätere staatliche Hilfen nicht mehr in dem Maße erforderlich machen. Ferner profitieren alle nachfolgenden Institution davon, die Grundschulen, die Weiterführenden Schulen, bis zu den Hochschulen. So wurde in Langzeitstudien von MC Kinsey bewiesen, das alle Investitionen

in Vorschulprogramme eine Rendite von 12 % auswiesen. Nur zum Vergleich bei Hochschulprogramme sind das mal gerade 3-4 %.

Lassen Sie uns gemeinsam die natürliche Lernbereitschaft und Lernbegierde der Kinder fördern – wir sollten ihre Talente nicht weiter unterschätzen. In einem Zeitalter wo Lernen – und die Befähigung dazu – ein wesentlicher Faktor für die positive Entwicklung einer Volkswirtschaft ist, muss der Bedarf zusätzlicher Investitionen in die Bildung als notwendig angesehen werden. Lebenslanges Lernen wird für unsere Kinder Realität sein – mit diesem Volksbegehren versuchen wir, die Grundlagen dafür zu verbessern. Für das Gelingen des Volksbegehrens brauchen wir ihr Vertrauen und ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Entrup

Vorsitzender des LEAK

und Sprecher des Träger des Volksbegehrens